

BiZ Bote

Methodisches Informationsbulletin
des Institutes für ethnokulturelle
Bildung – BiZ

Информационно-
методический бюллетень
Института этнокультурного
образования – BiZ

Anhänge zur Didaktisierung der Erzählung „Die Grenze“ von Rosa Pflug

VOR DEM LESEN

Aufgabe 2. Seht euch einige Fotos auf den Seiten 268 und 269 in T. Smirnowas Buch „Ethnografie der Russlanddeutschen“ an! Was seht ihr auf den Fotos?

Was haben diese Fotos gemeinsam?

Was meint ihr: Was hat eine Grenze mit diesen Fotos zu tun?

Zwischen wem oder was kann es auf diesen Fotos eine Grenze geben?

Stellt Vermutungen an!

Aufgabe 3. Seht euch den Titel „Die Grenze“ und die ersten Wörter des Textes an: „Vielleicht war es gut, vielleicht auch schlecht, dass unsere Kindheit viel erwachsener war ...“

Um welche Grenze könnte es hier wohl gehen? Kreuzt an und begründet es kurz!

- Eine Grenze zwischen zwei Ländern.
- Eine Grenze zwischen Kindheit und Erwachsensein.
- Eine Grenze zwischen Arm und Reich.

Beginnt so: *Ich denke, es geht um...*.....

Aufgabe 4. Lest die Wörter / Wortgruppen mit der Übersetzung!

der Sprössling – отпрыск, потомство

etwas vernachlässigen – пренебрегать чем-либо

belastet sein – быть обремененным, быть напряженным

harmlos – безобидный, безвредный

sammetweich (*hier: samtweich*) – бархатистый

der Ansporn – стимул, побуждение

Was meint ihr, in welcher Situation diese Wörter und Wortgruppen im Text vorkommen können?



525



526



527



528



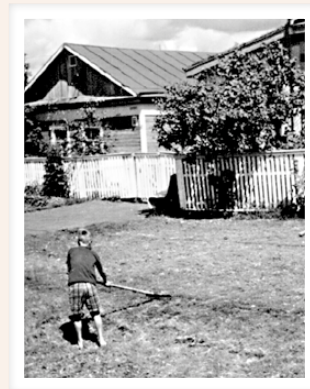
529



530



531



533



532

-
525. *Дети. Справа – Коля Гильдебрандт. 1932 г. Гальбштадт. Алтайский край*
526. *Воспитанники детского сада. 1935 г. Неудачино. Новосибирская область*
527. *Дети. 1950-е гг. Гришковка. Алтайский край*
528. *Таня, Ваня и Валера Цицер. Конец 1950-х гг. Новинка. Омская область*
529. *Летняя отработка в школе. Из архива Центра немецкой культуры села Звонарев Кут. Омская область*
530. *Заготовка дров. 1975 г. Литковка. Омская область*
531. *Бабушка и внучка кормят птицу. Семья Пикард. 1980-е гг. Замелетеновка. Омская область*
532. *Заготовка дров. Мальчики всегда помогали отцу. Отец и сын Нейфельд. 1950 г. Неудачино. Новосибирская область*
533. *Уборка территории возле дома. 2001 г. Александровка. Омская область*

WÄHREND DES LESENS**Aufgabe 6. Globalverständnis. Worum geht es in dieser Erzählung?**

Wählt die passende Zusammenfassung aus.

- a) Der Text beschreibt eine glückliche Kindheit ohne Pflichten.
- b) Der Text vergleicht die Kindheit von früher mit vielen Pflichten mit der heutigen Kindheit.
- c) Der Text erklärt, was ein Kolchos ist.

Aufgabe 7. Detailfragen. Sucht im Text die Antworten auf die Fragen!

1. Wer spricht in diesem Text?
2. Wann (in welchem Alter) begannen die Pflichten?
3. Welche Pflichten hatten die Kinder im Sommer? Nenne drei Beispiele!
4. Was sagten die Eltern, wenn die Kinder ihre Aufgaben nicht erledigten?
5. Was war eine wichtige Arbeit in Bezug auf den Herd?
6. Wo badeten die Kinder?
7. Was war die „höchste Anerkennung“?
8. Was sagten die Erwachsenen den Kindern immer?
9. Wie fühlten sich die Kinder mit 13 Jahren?
10. Warum war die Spielzeit für die Kinder so kostbar (wertvoll)?

Aufgabe 8. Wortschatz. Verbindet die Tätigkeiten mit der passenden Erklärung!

TÄTIGKEIT	ERKLÄRUNG
1. Kinder hüten	a) trockenen Dung sammeln
2. Gänse hüten	b) auf jüngere Geschwister aufpassen
3. Kuhfladen sammeln	c) für die Tiere sorgen
4. im Kolchos arbeiten	d) in der landwirtschaftlichen Gemeinschaft arbeiten

NACH DEM LESEN

**Aufgabe 9. Richtig oder falsch? Sind diese Aussagen richtig (R) oder falsch (F)?
Korrigiert die falschen Aussagen!**

1. Die Kinder von heute haben mehr Pflichten. F
Die Kinder aus dem Text hatten mehr Pflichten.
2. Die Kinder mussten im Haus und auf dem Hof helfen.
.....
3. Sie sammelten trockene Äpfel für den Herd.
.....
4. Die Eltern halfen immer, wenn die Kinder ihre Pflichten vergaßen.
.....
5. Die Kinder spielten nur und arbeiteten nie.
.....
6. Mit dreizehn Jahren arbeiteten sie im Sommer im Kolchos.
.....
7. Der Kolchosvorsitzende lobte die Kinder nie.
.....
8. Die Kinder mussten im Haus und auf dem Hof helfen.
.....

Aufgabe 10. Was passt zusammen? Verbindet die Wörter aus dem Text sinnvoll miteinander!

- | | |
|-----------------|--------------------|
| 1. Pflichten | a) sammeln |
| 2. Kinder | b) gießen |
| 3. Blumen | c) hüten |
| 4. Kuhfladen | d) vernachlässigen |
| 5. harmlose | e) Spiele |
| 6. das tägliche | f) Brot |

Aufgabe 11. Grammatikaufgabe. Ergänzt die fehlenden Präpositionen!

in **für** **auf** **von** **mit** **im**

1. Sie mussten Kräften mithelfen.
2. Sie badeten größtem Vergnügen.
3. Sie spielten Ball der Bergseite.
4. dort hatten sie einen herrlichen Überblick.
5. Sie arbeiteten Sommer der Schülerbrigade.

